

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 267

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 267

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Inserionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion und Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (étranger 65 cts.)

N° 267

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Anfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Schweizerische Südstadtbahn. — Cbantarella, Hochalpine Erholungs- & Diätetische Kuranstalt A.-G. in St. Moritz. — Italien. — Vereinigte Staaten von Amerika. — Postsendungen nach Oesterreich. — Guatemala: Zolltarif und Konsularfakturen. — Versicherungswesen. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. — Envois postaux à destination de l'Autriche. — Guatemala: Tarif douanier et factures consulaires. — Assurances. — Recettes de l'administration fédérale des Douanes.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden auf Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich 1. Abteilung, einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (3147)
Gemeinschuldner: Wallrod-Lehmann, Otto, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Heiden (3148)
Gemeinschuldner: Rutz, Hans, Metzger, Heiden.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 13. bis 29. November 1923.

Kt. St. Gallen Konkursamt Obertoggenburg (3149)
Gemeinschuldner: E. Nescher & Co., Baugeschäft, Ebnet.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 17. bis 26. November 1923.

Ct. de Vaud Office des Faillites du district de Lausanne (3150)
Failli: Gabella, Félix, entrepreneur, La Sallaz, Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (3151)
Failli: Andréazzi, Louis, ex-directeur de cinématographe, à la Chaux-de-Fonds.
Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 24 novembre 1923.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 230.) (L. P. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (3153)
Gemeinschuldner: Uhländ, Dionis, geb. 1885, Apotheker, pharmazeutische Produkte, von Wettwil a. A., wohnhaft Mainaustrasse 38, in Zürich 8.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 31. Oktober 1923.
Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 8. November 1923 mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis zum 24. November 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (3152)
Gemeinschuldnerin: Société auxiliaire du Commerce et de l'Industrie, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Oktober 1923.
Datum der Konkurseinstellung: 7. November 1923.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. November 1923 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert der gleichen Frist einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Luzern Konkursamt Sursee (3156)
Gemeinschuldnerin: Firma Weltert & Cie., Heizungsgeschäft und Apparatebau, Sursee.
Auflagefrist: 16. bis 26. November 1923.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Meilen (3157)
Gemeinschuldner: Wegmann geb. Schatzmann, Hedwig, Witwe, von Baden, wohnhaft gewesen in Meilen.
Datum der gerichtlichen Schlussverfügung: 3. November 1923.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Heiden (3169)
Gemeinschuldner: Eberle, Heinrich, Wirt und Zigarrenhandlung, Heiden.
Datum des Schlusses: 12. November 1923.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite (B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Zürich Konkursamt Pfäffikon (3154)
Der unterm 18. Juni 1923 über Bieffer, Paul, geb. 1884, von Kleinandelfingen, Ingenieur, in Pfäffikon (Zürich), eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkurs eingaben durch Verfügung des Bezirksgerichts-präsidenten Pfäffikon vom 8. November 1923 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (3155)
Par jugement du 12 novembre 1923 le tribunal a prononcé la révocation de la faillite de Hager, Walter-Ernest, commerce de chaussures, Rue des Etuves 21, Genève.
Le débiteur a été réintégré dans la libre disposition de ses biens et réhabilité.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites (B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizubehalten.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Altnau (3167/8) im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Gemeinschuldner: J. Allaman u. Cie., Güttingen.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 8. November 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. November 1923, nachmittags 3 Uhr, im «Lamm», in Güttingen.
Eingabefrist: Bis 10. Dezember 1923.

Gemeinschuldner: J. Allaman, Kaufmann, in Güttingen.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 8. November 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. November 1923, nachmittags 4 Uhr, im «Lamm», in Güttingen.
Eingabefrist: Bis 10. Dezember 1923.

Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwäcst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (3146)

In der konkursamtlichen Nachlassliquidation über Hoppeler, Hans Rudolf, von Zürich, Kaufmann, wohnhaft gewesen an der Dufourstrasse Nr. 185, in Zürich 8, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 24. November 1923 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (3158)

Schuldnerin: Frau Wwe. Lecoultré-Seiler, Anna, Schuhhandlung, Krangasse Nr. 28, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern: 2. November 1923.

Sachwalter: Rud. von Dach, Notar, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit dem 4. Dezember 1923 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Dezember 1923, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters, in Bern, Schauplatzgasse Nr. 39^{II}.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen* (3170)

Schuldnerin: Firma Böhlen & Schuler, in Olten, Kollektivgesellschaft, Handel in Lebensmitteln und Landesprodukten en gros, Bleichmattstrasse 30.

Datum der Bewilligung der Stundung: 7. November 1923.

Eingabefrist: Bis und mit 6. Dezember 1923.

Sachwalter: Betreibungsamt Olten-Gösgen, in Olten.

Gläubigerversammlung: Montag, den 17. Dezember 1923, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Kreuz», I. Stock, in Olten.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. bis 14. Dezember 1923.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (3159)

Schuldner: Albert Scheidegger & Cie., Glührumpffabrik Basel, Güterstrasse 84, in Basel.

Tag der Bewilligung der Stundung: 10. November 1923.

Sachwalter: Konkursamt in Basel.

Eingabefrist: Bis 4. Dezember 1923.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Dezember 1923, nachmittags 8 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 8. Dezember 1923 an auf dem Konkursamt in Basel.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Solothurn *Konkurskreis Solothurn-Lebern* (3160)

Die der Firma Favoris Uhrenaktiengesellschaft, in Grenchen, bewilligte Nachlassstundung ist durch Beschluss der Nachlassbehörde von Solothurn-Lebern vom 8. November 1923 um zwei Monate, d. h. bis 4. Februar 1924 verlängert worden.

Die auf den 19. November 1923 nach Grenchen angesetzte Gläubigerversammlung ist verschoben und findet nunmehr statt: Montag, den 21. Januar 1924, vormittags 10½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Lebern, in Solothurn.

Die Akten liegen vom 11. Januar 1924 an im Bureau des Konkursamtes Lebern Filiale Grenchen-Bettlach, in Grenchen, zur Einsicht auf.

Olten, den 10. November 1923. Der Sachwalter:

Eug. Nagel, Treuhänder & Notariat, Olten.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (3161/2)

Schuldner: Blaser, Johann, Möbelhandlung, Lentulusstrasse 30, in Bern.

Verhandlungstermin: Donnerstag, den 29. November 1923, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt II, Bern, Amthaus, daselbst.

Schuldnerin: Frau Ingold-Gerber, Marie, Ryffligässchen 5, in Bern.

Verhandlungstermin: Donnerstag, den 29. November 1923, vormittags 8 Uhr, vor Richteramt II, Bern, Amthaus, daselbst.

Kt. Schwyz *Kantonsgericht Schwyz* (3163)

Schuldnerin: Frau Wwe. Lienert-Schnyder, ehem. z. Schwert, Einsiedeln.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 19. November 1923, nachmittags 2 Uhr, Rathaus Schwyz.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. St. Gallen *Bezirksgerichtskanzlei Oberloggenburg* (3164)

Das Bezirksgericht Oberloggenburg hat mit Entscheid vom 25. September 1923 dem von der Firma M. Flubacher & Cie., Bürstenfabrik, in Ebnet, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag die Genehmigung erteilt.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 und 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Hochdorf* (3166)

Schuldner: Thoelen, H., im Lagerhaus Maus frères, Hochdorf, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Thoelen & Cie., Haus- und Küchengeräte, Zürich, Kanzeistrasse 126.

Datum der Verwerfung: 4./22. Oktober 1923.

Etat de collocation au concordat.

Ct. de Vaud

District de Lausanne

(3165)

Concordat par abandon d'actif Chavannes, Edmond, banquier, à Lausanne.

L'état de collocation modifié à la suite de productions tardives peut être consulté à l'office des faillites de Lausanne. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de la publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Lausanne, le 10 novembre 1923.

Masse concordataire Edmond Chavannes,
Commission de liquidation:

H. Dombald. H. S. Bergier. A. Sandoz.

Verschiedenes — Divers

(3171)

Wertschriftensteigerung.

Zuhanden der Liquidationsmasse im Nachsverfahren der Baugenossenschaft Eigenheim Trimbach wird Donnerstag, den 6. Dezember 1923, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des unterzeichneten Liquidators öffentlich und gegen bar versteigert: Schuldbrief auf den Inhaber per Fr. 2800, haftend auf G.-B. Trimbach Nr. 399, 14 a 81 m², amtlich geschätzt Fr. 19,295, mit Vorgang von Fr. 22,000, vom Sachwalter geschätzt per Fr. 1800.

Olten, den 12. November 1923.

Der Liquidator und gerichtliche Sachwalter:
Dr. Walther Stuber, Advokat u. Notar.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Finanzierung und Verwertung von Erfindungen usw. — 1923. 9. November. Unter der Firma Riblu-Record A.-G. hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 2. November 1923 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist: a) Finanzierung und Verwertung von Erfindungen auf allen industriellen Gebieten, insbesondere im Wege der Fabrikation, des Verkaufs von Schutzrechten, Lizenzen u. a. m. auf dem Gebiete des Grammophons und der Schallplatte; b) Errichtung von Filialen, Erwerb und Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art im In- und Auslande. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. Die Crediet en Industriebank in dem Haag (Holland) hat als allein verfügungsberechtigte Eigentümerin eines Komplexes von Erfindungen, die sich auf Herstellung von Schallplatten beziehen, diese Erfindungen mit dem bereits bestehenden englischen Patente Nr. 9000/23, allen bestehenden Patentanmeldungen und allen sonstigen Schutzrechten, nebst dem Rechte, solche Schutzrechte in der ganzen Welt anzumelden, an die gegenwärtige Aktiengesellschaft zum uneingeschränkten Eigentum übertragen. Dafür hat sich die Gesellschaft verpflichtet, die Fabrikation der Schallplatte für den gesamten Bedarf Deutschlands gepresst oder roh dem Fabrikbesitzer Johann Carl Müller, in Dresden, zu übertragen. Solange die Aktiengesellschaft nicht anderweitig darüber verfügt hat, kann genannter auch den Bedarf für andere Länder zur Lieferung an die Gesellschaft fabrizieren. Fabrikbesitzer Müller verpflichtet sich, die Schallplatte zum nachweisbaren Selbstkostenpreis zuzüglich eines Aufschlages von 15 % zu liefern. Genannter hat seine Fabrikanlagen so einzurichten, dass er den Bedarf raschest zu fabrizieren in der Lage wäre, zu genügen. Die Crediet en Industriebank erhält 35 % aus dem Reingewinn, welcher sich aus dem Verkauf der Schallplatten ergibt, die von Fabrikbesitzer Müller fabriziert worden sind. Die Abrechnung hat am Ende eines Geschäftsjahres zu erfolgen. Der Erfinder der neukonstruierten Schallplatte, Ingenieur Dr. Richard Blum, in Ermatingen, ist für die Dauer von 10 Jahren als technischer Beirat der Aktiengesellschaft verpflichtet. Die Crediet en Industriebank überträgt an die Aktiengesellschaft alle vom genannten mit Zuschrift vom 10. Oktober 1923 erworbenen Rechte. Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat ist jederzeit befugt, einen anderen Publikationsmodus zu beschliessen, sofern nicht andere gesetzliche Bestimmungen existieren. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehend, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft zeichnen, sowie die Form der Zeichnung (einzeln oder kollektiv). Bestcht die Direktion aus mehreren Personen, so zeichnen je zwei kollektiv oder ein Mitglied der Direktion mit einem Prokuristen oder mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt: Dr. Wilhelm Rosenblum, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 2. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna**Bureau Büren a. A.**

Spezereien, Fabrication d'Etampes. — 1923. 12. November. Inhaber der Firma Hermann Schaad-Rüefli, in Lengnau b. B., ist Hermann Schaad allii Rüefli, von und in Lengnau. Fabrication d'Etampes und Spezereihandlung.

Holzement, Dachpappe, chemisch-technische Artikel. — 12. November. Die Firma E. Beck, in Pieterlen, Fabrikation und Verkauf von Holzement und Dachpappe, sowie sämtlicher damit im Zusammenhang stehender Asphaltprodukte (S. H. A. B. Nr. 127 vom 27. Mai 1916, Seite 844 und dortige Verweisung), nimmt als Natur des Geschäftes weiter auf: Fabrikation und Handel von chemisch-technischen Artikeln. Die Firma erteilt Einzelprokura an Emil Kurt Beck, von Renan (Bern), in Pieterlen, Sohn des Firmeinhabers.

Bureau Frutigen

Eisenhandlung. — 12. November. Ernst Bütikofer, Gottfrieds Sohn, von Kernenried, wohnhaft in Reichenbach, ist Inhaber der Firma Ernst Bütikofer, in Reichenbach. Eisenhandlung. Bahnhofstrasse.

Bureau de Moutier

Fabrique d'étampes. — 12. novembre. La raison Max Schwander, fabrique d'étampes, à Moutier (F. o. s. du c. du 16 juin 1919, n° 141, page 1037), est radiée.

Fabrication d'étampes, constructions mécaniques, pièces détachées. — 12 novembre. Max Schwander, originaire d'Épatingen, à Moutier, et Louis Perrin, originaire de Noiraigue et des Ponts, actuellement à Winterthour, ont formé entre eux, à Moutier, une société en nom collectif sous la raison sociale Schwander et Perrin. Fabrication d'étampes, constructions mécaniques et pièces détachées. La société a commencé ses opérations le 1^{er} novembre 1923. Bureaux: Usines du moulin.

12 novembre. L'assemblée des actionnaires de la Société en commandite par actions Service du gaz, Moutier, Rothenbach et Co, avec siège à Moutier (F. o. s. du c. du 30 octobre 1911, n° 268, page 1806), a révisé ses statuts comme suit: La société en commandite par actions est transformée en société anonyme. La raison sociale est Service du gaz Moutier S. A. La société a pour but l'exploitation de l'usine à gaz de Moutier. Elle pourra s'intéresser à toute autre entreprise similaire. Le capital social est réduit à fr. 124,000 par l'annulation de 52 actions de fr. 500 chacune. Toutes les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle du Jura et dans le Petit Jurassien, à Moutier. Le conseil d'administration est composé de cinq membres. La société est valablement engagée par la signature collective, soit de deux membres du conseil d'administration, soit d'un membre du dit conseil avec le directeur. Font actuellement partie du conseil d'administration: Ferdinand Degoumois, originaire de Tranelan-dessous, notaire, à Moutier; Henri Born, de Niederbipp, avocat, à Moutier; Gottlieb Probst, originaire de Laupersdorf, fonctionnaire, à Gerlafingen; Gottlieb Glauser, fils, de Krauchthal, négociant, à Moutier. Le directeur est Emile Bühler, originaire de Schaffhouse, demeurant à Moutier. Les signatures de Alfred Rothenbach, senior, Alfred Rothenbach, junior, et Ernest Rothenbach, sont éteintes et radiées. Siège social: Moutier, Rue centrale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Fuhrhalterei, Kohlenhandlung. — 1923. 8. November. Inhaber der Firma Josef Schuler, in Horw, ist Josef Schuler, von Rothenturm, in Horw. Fuhrhalterei und Kohlenhandlung.

Gasthaus. — 8. November. Der Inhaber der Firma Josef Gassmann, Restaurant Bahnhof, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1921, Seite 17), hat den Restaurationsbetrieb aufgegeben und betreibt nun das Gasthaus zur Sonne. Er ändert daher die Firma ab in: Josef Gassmann, z. Sonne, in Sursee.

Metzgerei, Viehhandel. — 8. November. Die Firma Anton Wüest, Metzgerei und Charcuterie; Viehhandel, in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 15. September 1920, Seite 1766), ist infolge Wegzuges und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Büstenhalter, Former, Reform-Unterkleider usw. — 9. November. Die Kommanditgesellschaft P. Wellauer & Co. Reformhaus, in Zürich 1 (unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Fr. Pauline Wellauer, von Weingarten, in Zürich 1, Kommanditär und Prokurist: Otto Willy Schmidt, von Chemnitz [Sachsen], in Freiburg i. B., mit Fr. 7000), eingetragen im Handelsregister Zürich am 28. Februar 1922 (S. H. A. B. 1922, Seite 385), hat in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet. Massanfertigung von Büstenhaltern, Formern, Reform-Unterkleidern usw. Obergundstrasse 76.

Bäckerei, Mehl-, Frucht- und Spezereihandel. — 9. November. Der Inhaber der Firma J. Portmann, Bäckerei, Mehl-, Frucht- und Spezereihandel, bisher in Markt, Gemeinde Werthenstein (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1908, Seite 811), streicht aus der Natur des Geschäftsbetriebes den Handel mit Käseerzeugnissen und hat seinen persönlichen Wohnsitz, sowie den Sitz des Geschäfts nach Wolhusen verlegt.

Kolonialwaren, Spirituosen, Delikatessen. — 9. November. Inhaber der Firma Franz Widmer-Dissler, in Luzern, ist Franz Widmer, von Eschenbach, in Luzern. Kolonialwarenhandlung, Spirituosen und Delikatessen. Zürichstrasse 32.

9. November. Die Krankenkasse der Bierbrauerei Spiess A. G. Luzern, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 24. Mai 1921, Seite 1047 und dortige Verweisung), hat sich an der Generalversammlung vom 20. Oktober 1923 neue Statuten gegeben. Darnach lautet die Firma: Krankenkasse der Vereinigten Luzerner Brauereien A. G. Die publizierten Tatsachen wurden in folgenden Punkten abgeändert. Die Krankenkasse ist eine reine Betriebskrankenkasse; sie nimmt nur Angestellte und Arbeiter der Vereinigten Luzerner Brauereien als Mitglieder auf. Das Rechnungsjahr der Kasse schliesst am 31. Dezember. Die übrigen Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht.

Bodenkehrpräparate usw. — 10. November. Die Firma Josef A. Scheidegger, Sanatolin-Werk, Alcinvertrieb und Fabrikation der Bodenkehrpräparate Marke «Sanatolin»; Fabrikation und Handel von Spezialpräparaten zur Bodenpflege und fachtechnische Auskünfte auf diesem Gebiete, in Horw (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1922, Seite 195), wird infolge Wegzuges des Inhabers und unbekanntem Aufenthaltes desselben von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

10. November. Die Firma Hans Lende, Hotel Post, in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 324 vom 29. Dezember 1913, Seite 2282), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Zigarren, Tabake, Kurzwaren, Lebensmittel. — 1923. 12. November. Die Firma Frau Stefan Eberle-Zürcher, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 215 vom 21. August 1920, Seite 1607), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. November. Viehzuchtgenossenschaft Oberberg, in Oberberg (S. H. A. B. Nr. 62 vom 11. März 1920, Seite 446). Aus dem Vorstände ist ausgetreten: Franz Hubli, Aktuar. An dessen Stelle ist gewählt worden: Johann Bapt. Reichmuth, Lehrer, von und in Oberberg. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und Aktuar kollektiv.

12. November. Viehzuchtgenossenschaft Binzen-Einsiedeln, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1916, Seite 1494). Aus dem Vorstände ist ausgetreten: Meinrad Bisig, Beisitzer. An dessen Stelle ist gewählt worden: Viktor Kälin, Landwirt, von Einsiedeln, in Grosse-Einsiedeln. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar.

Zug — Zoug — Zugo

1923. 12. November. Institut Menzingen, in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 323 vom 27. Dezember 1912, Seite 2243 und dortige Verweisung). Die General-Oberin, Schwester M. Carmela Motta, ist infolge Todes ausgeschieden; ferner ist die General-Assistentin, Schwester Dominica Klaiber, zurückgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: als General-Oberin, Schwester Theresita Hengartner, von Haggenschwil (St. Gallen), und als General-Assistentin Schwester Maria Theresia Naegli, von Rapperswil (St. Gallen), beide in Menzingen, welche je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für das Institut Menzingen führen.

12. November. Kantonverband zugerischer Krankenkassen, in Zug (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1919, Seite 410). Aus dem Vorstände ist der bisherige Vizepräsident August Lautenschlager infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident Arnold Müller, Telefonchef, von Näfels (Glarus), in Zug, gewählt, welcher mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

12. November. Käsegenossenschaft Ober-Hünenberg, in Hünenberg (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. Juni 1920, Seite 1022). Aus dem Vorstand ist Bernhard Werder ausgetreten; an dessen Stelle wurde gewählt: Leonz Baumgartner, Landwirt, von und in Hünenberg.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

Fabrikue de chaises. — 1923. 12. novembre. Madame Séraphine Vuarnoz née Cosandey, domiciliée à Corpataux, a augmenté de cinquante mille à septante mille francs (fr. 70,000), le montant de sa commandite dans la société en commandite Georges Vincent & Cie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 septembre 1923, n° 215, page 1758).

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

9. November. Die Firma Käsegenossenschaft Wolperwil, mit Sitz in Wolperwil, Gemeinde St. Ursen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912), hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Oktober 1923 den Vorstand neu bestellt. Derselbe besteht aus: Präsident: Ludwig Bertschy, des Peter, Landwirt, von Montevraz, in Wolperwil; Sekretär: Johann Piller, des Johann Josef, Landwirt, von St. Ursen, in der Gomma; Beisitzer: Johann Josef Aehy, des Christoph, Landwirt, von St. Antoni, in Wolperwil; Joseph Piller, des Johann Josef, Landwirt, von St. Ursen, in Balletwil; Alfred Zimmermann, des Friedrich, Landwirt, von Wohlen (Bern), in Wolperwil. Die Zeichnungsbeurteilung des früheren Präsidenten Joseph Piller ist erloschen. Ferner sind aus dem Vorstände ausgetreten: Ludwig Bertschy, Jakob Burkhalter und Gregor Tinguely. Die übrigen eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Wirtschaft. — 1923. 12. November. Inhaberin der Firma Bertha Kurt-Bösiger, in der Klus zu Balsthal, ist Bertha Kurt geb. Bösiger, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Rudolf Kurt, von Roggwil (Bern), in der Klus, zu Balsthal. Wirtschaftsbetrieb.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

Wollweberei usw. — 1923. 31. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bertrand & Co. Aktiengesellschaft in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juli 1922, Seite 1449 und dortige Verweisungen), Weiterführung der bisherigen Wollweberei Bertrand & Co. in Rheinfelden. Miete, Einrichtung und Ausbeutung sowie Kauf von Etablissements und Fabriken aller Art. Übernahme aller Geschäfte und Operationen, welche mit dem Gesellschaftszwecke im Zusammenhange stehen, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Wirtschaft. — 8. November. Die Firma Grether-Mayer, in Basel (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1923, Seite 419 und dortige Verweisungen), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Kolonialwaren und Comestibles. — 8. November. Inhaber der Firma Christian Burri, in Basel, ist Christian Burri, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Wilhelmine geb. Ochsner in Gütergemeinschaft lebend. Handel in Kolonialwaren und Comestibles. Kanderstrasse 35.

Wirtschaft. — 8. November. Inhaber der Firma Arnold Marty, in Basel, ist Arnold Marty, von Rothenturm (Schwyz), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Hammerstrasse 111.

Wirtschaft. — 8. November. Die Firma F. Liechti-Leberth, in Basel (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1917, Seite 166), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Amerbachstrasse 66.

8. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Jean Haecy Import Aktiengesellschaft (Jean Haecy Importation Société anonyme), in Luzern (eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern seit dem 17. Mai 1916, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 118 vom 20. Mai 1916, Seite 808), mit bisheriger Zweigniederlassung in Basel, verlegt gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Oktober 1923 ihren Hauptsitz nach Basel. Die Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. Dezember 1922, Seite 2280 und dortige Verweisungen), ist daher aufgehoben. Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme von Vertretungen französischer und ausländischer Firmen für die Schweiz und das Ausland. Die Dauer ist unbestimmt. Die abgeänderten Statuten datieren vom 23. Oktober 1923. Das Grundkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, wo das Gesetz öffentliche Bekanntmachungen vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist wie bisher Jean Haecy, Hotelier, von und in Luzern, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Einzelprokuristin ist ebenfalls wie bisher Helene Jenny, von Niederhüttingen (Bern), in Basel. Geschäftslokal: Laufenstrasse 18.

Wirtschaft. — 8. November. Inhaber der Firma Josef Züger, in Basel, ist Josef Züger, von Altendorf (Schwyz), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Leonhardstrasse 28.

8. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Providentia A. G.» in Basel (S. H. A. B. Nr. 284 vom 27. November 1919, Seite 2078), An- und Verkauf von Waren, Grundstücken, Forderungen, Rechten und Antzilsrechten aller Art und Vermittlung von solchen Geschäften sowie Beteiligung an anderen Gesellschaften und Unternehmungen, hat in ihrer Generalversammlung vom 2. November 1923 ihre Auflösung beschlossen und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Providentia A. G. in Liq. durchgeführt durch den Liquidator Dr. Ernst Miescher, Rechtsanwalt, von und in Basel, mit Einzelunterschrift.

Restaurant. — 9. November. Die Firma Albert Geyer-Hofmann, in Basel (S. H. A. B. Nr. 141 vom 31. Mai 1910, Seite 978 und dortige Verweisungen), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Rosenthalstrasse 71 (Restaurant zum neuen Wartek).

Waren-Import u. Export, speziell auch Brennstoffe. — 9. November. Die Firma Fridolin Störi, in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1920, Seite 30), Agentur und Kommission, Import und Export in Produkten, Fabrikaten und Materialien, Engros-Vertrieb patentierter Artikel, verzehrt als nummehrige Natur des Geschäftes: Waren-Import und Export, speziell auch von Brennstoffen.

Wirtschaft. — 10. November. Inhaber der Firma Adolf Buser-Isler, in Basel, ist Adolf Buser-Isler, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Grelingerstrasse 45.

10. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, in Basel (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juli 1923, Seite 1354 und dortige Verweisungen), Zweck ist, im In- und Auslande Versicherungen abzuschliessen gegen direkten und indirekten Feuerschaden sowie gegen Einbruchdiebstahl und Beraubung, einschliesslich Rückversicherungen und Retrozessionen, Beteiligung an andern Unternehmungen, hat in der Generalversammlung vom 10. Oktober 1923 ihre Statuten revidiert und dabei die früher publizierten Tatsachen folgendermassen abgeändert: Die Gesellschaft behält ihre bisherige deutsche und französische Firmenbezeichnung bei und wird ferner italienisch, spanisch und englisch firmieren als: La Basilese, Compagnia d'Assicurazioni contro gli Incendi (La Baloise, Compagnia de Seguros contra Incendios) (Baloise Fire Insurance Company). Das bisherige Grundkapital von Fr. 10,000,000 wurde durch Reduktion der Aktien von Fr. 5000 auf Fr. 4000 auf Fr. 8,000,000 herabgesetzt, eingeteilt in 2000 Na-

menaktien zu je Fr. 4000. Diese Aktien sind nunmehr Stammaktien und zu 25 % einbezahlt. Durch Ausgabe von 2000 Prioritätsaktien zu je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind und auf den Inhaber lauten, wurde das Grundkapital wieder auf den ursprünglichen Betrag von zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000) erhöht. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrate ist ausgeschieden: Eduard Vischer-Sarasin, Architekt, von und in Basel. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: August Morel-Vischer, Bankier, von und in Basel.

Wirtschaft. — 10. November. Die Firma **J. Camenzind-Hügi**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, Seite 1156), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

8. November. Unter der Firma **Malz-Kreditgesellschaft** gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft. Zweck des Unternehmens ist der Handel mit Malz und ähnlichen Produkten, ferner die Finanzierung solcher Geschäfte und die Beteiligung an Unternehmungen solcher Art im Inland und im Ausland. Die Gesellschaft kann zur besseren Durchführung dieses Zweckes Filialen in grösseren Städten der Schweiz begründen. Die Statuten sind am 6. November 1923 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000), eingeteilt in 50 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat aus. Einziges Mitglied desselben ist zurzeit Dr. Marcus Cohn, Advokat und Notar, von und in Basel. Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftsort: Austraße 16.

9. November. Unter der Firma **Kohlenumschlags A. G. (Cie. Manufacturaire de Combustibles S. A.)** gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, den Umschlag, die Lagerung und Aufbereitung von Kohlen, Koks und andern Rohstoffen jeder Art zu besorgen. Sie kann sich an andern Unternehmungen beteiligen. Jeder Handel, insbesondere in den zum Umschlag, zur Lagerung und Aufbereitung übernommenen Rohstoffen ist ausgeschlossen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. Oktober 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 5000, welche auf den Namen lauten. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis zehn Mitgliedern. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an: Paul Joerin, Kaufmann, von und in Basel; Karl Fuhrer, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Basel; Theodor Hopfer, Kaufmann, von und in Basel; Hans Hirter, Kaufmann, von und in Bern; Dr. jur. Max Keller, Kaufmann, von Nenkirch a. d. Thur, in Zürich. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und in den durch das Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft führt Paul Joerin, als Delegierter des Verwaltungsrates. Geschäftsort: Sternengasse 2.

9. November. Unter der Firma **Inseraten A.-G.** ist eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer, mit Sitz in Basel, gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Herausgabe des Inseratenblattes «Basler Stab. Annoncen-Zeitung für Basel und Umgebung». Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000), eingeteilt in 300 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. November 1923 festgesetzt worden. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Nach aussen wird die Gesellschaft durch ein von der Generalversammlung bezeichnetes Mitglied des Verwaltungsrates vertreten, das die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Remigius Faesch, Kaufmann, von und in Basel, und Carl Sarasin-Hoffmann, Bandfabrikant, von und in Basel. Remigius Faesch führt die Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftsort: Aeschengraben Nr. 20.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Verwertung von Textilabfällen usw. — 1923. 29. Oktober. Unter der Firma **Spibag Aktiengesellschaft Schaffhausen** hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Schaffhausen, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung von Textilabfällen und Handel mit solchen, die Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Natur sowie der Betrieb kaufmännischer Geschäfte, die ihrer Natur nach mit dem vorstehend umschriebenen Geschäftszweck zusammenhängen. Die Statuten sind am 10. Oktober 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 50 Namenaktien zu eintausend Franken (Fr. 1000). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei, die Geschäftsführung aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Gesellschaft wird verpflichtet: a) durch Einzelzeichnung des einzigen Verwaltungsratsmitgliedes, so lange diese Behörde nur aus einer Person besteht; b) durch Einzelzeichnung des Geschäftsführers, so lange die Geschäftsführung nur aus einem Mitgliede besteht und das Amt eines Geschäftsführers mit demjenigen eines Verwaltungsrates zusammenfällt; c) für den Fall der Zuwahl weiterer Mitglieder durch Kollektivzeichnung zweier Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung oder eines Mitgliedes des Verwaltungsrates zusammen mit einem Mitgliede der Geschäftsführung. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist: Dr. Carl Alfred Spahn, Rechtsanwalt, von Schaffhausen, in Zürich, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Fritz Scheffmacher, Kanzleisubstitut, von und in Schaffhausen, Höhenweg Nr. 27.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Buchbinderei, Kartonnage, Vergoldeanstalt usw. — 1923. 10. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Prey & Co.**, Buchbinderei, Kartonnage und Vergoldeanstalt, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1915, Seite 398 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Prey & Co.», in Herisau.

Hans Prey und Witwe Albertine Prey geb. Schiess, beide von und wohnhaft in Herisau, haben unter der Firma **Prey & Co.**, in Herisau, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1923 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Prey & Co.», in Herisau, übernommen hat. Hans Prey ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Witwe Albertine Prey geb. Schiess ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Buchbinderei, Kartonnage, Vergoldeanstalt und Kartonfabrik. Eggstrasse 229.

10. November. Aktiengesellschaft unter der Firma **Appenzeller Strassenbahngesellschaft**, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 186 vom 28. Juli 1921, Seite 1527 und dortige Verweisungen). Die Unterschrift des bisherigen Betriebsdirektors Hans Bürgi ist erloschen. An dessen Stelle wurde als neuer Betriebsdirektor bezeichnet: Fritz Schnurrenberger, von Winterthur, wohnhaft

in Herisau, welcher zur Führung der Einzelunterschrift berechtigt ist. Ausserdem ist auch dem Stellvertreter des Betriebsdirektors, Jakob Schläpfer, von und in Appenzel, die Befugnis zur Führung der Einzelunterschrift erteilt worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallio

1923. 9. November. Inhaber der Firma **Georg Steinemann, Hammer-schmiede & Schlosserei, Werkzeugfabrikation**, in Flawil, ist Georg Steinemann, von Opfertshofen (Schaffhausen), in Flawil, Hammerschmiede und Schlosserei, Werkzeugfabrikation, Leerleuburg, Enzenbühlstrasse.

Stickerie. — 9. November. Inhaber der Firma **Bodenmann-Kruger**, in St. Gallen C, ist Erich Walter Bodenmann, von St. Gallen und Urnäsch, in St. Gallen C. Fabrikation und Export von Stickerereien. Haldenstrasse 1.

Baugeschäft, Wirtschaft, Spezereien usw. — 9. November. Inhaber der Firma **August Eillinger, Baugeschäft**, in Edliswil-Waldkirch, ist August Eillinger, von und in Waldkirch. Baugeschäft, Landwirtschaft, Wirtschaft und Spezereihandlung. Edliswil.

Kaufhaus und Flechtereie. — 9. November. Inhaber der Firma **Infanger-Sproll**, in Bütschwil, ist Ernst Infanger-Sproll, von Flöelen (Uri), in Bütschwil. Kaufhaus und mechanische Flechtereie. Staatsstrasse.

9. November. Inhaber der Firma **Karl Merkl, techn. Bureau chem.-techn. Produkte**, in St. Margrethen, ist Karl Merkl, von Hemberg, in St. Margrethen. Technisches Bureau und Handel chemisch-technischer Produkte, Rheinstrasse.

Tuch-, Konfektions- und Kolonialwaren. — 9. November. Die Firma **E. Stalder, Tuch-, Konfektions- und Kolonialwarenhandel**, in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 328 vom 3. August 1906, Seite 1309), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

9. November. Die von der Firma **Taschentücher-Fabrikation Aktiengesellschaft** in St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1922, Seite 1126), an Paul Zoller erteilte Procura ist erloschen.

9. November. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Niederdorf Mooskorporation**, mit Sitz in Niederdorf-Gossau (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1922, Seite 152), sind der bisherige Präsident Benedikt Angehr und Albert Forster ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. An ihrer Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Johann Kinzle, Präsident, und Albert Bossart, beide Landwirte, von Gossau, in Niederdorf-Gossau. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

10. November. Inhaber der Firma **Emil Gasser, mech. Glaserei**, in Wattwil, ist Emil Gasser, von Unterhallau, in Wattwil. Fensterfabrikation, Neudorf.

Textilkunstgewerbliche Werkstätte. — 10. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Luzi & Co.**, Textilkunstgewerbliche Werkstätte, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 304 vom 13. Dezember 1921, Seite 2403), ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

Mühle, Mehl- und Futterwaren, Sägerei. — 10. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Emil Waespe sel. Erben**, Mühle, Mehl- und Futterwarenhandel, Sägerei, in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1907), ist infolge Auflösung und Wegzugs der Gesellschafter erloschen.

10. November. Aus dem Vorstand der **Milchverwertungsgenossenschaft Kirchberg & Umgebung**, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1918, Seite 19), sind ausgeschieden: der bisherige Präsident Johann Stadler und der bisherige Kassier Josef Meier; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde bestimmt der bisherige Aktuar Alois Schönenberger; Landwirt, von und in Kirchberg. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Josef Schönenberger, Aktuar, und Jakob Wiget, Kassier, beide Landwirte, von und in Kirchberg. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident, Aktuar und Kassier kollektiv je zu zweien.

Berichtigung: 10. November. In der Publikation der Firma **C. Beerli Aktiengesellschaft Seidenzwirnerie & Seidenfärberei (C. Beerli Société anonyme Moulange et Teinturerie de Soie) (C. Beerli Limited Silk twisting Mills & Dyeing Works)**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1923, Seite 1999), findet sich in der ersten Zeile von oben in der deutschen Firmabezeichnung ein Druckfehler; die letztere soll statt «C. Beerli...» lauten.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1923. 12. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Küttigen-Rombach**, in Küttigen (S. H. A. B. 1917, Seite 622), hat in ihrer Generalversammlung vom 4. März 1923 die Zahl der Vorstandsmitglieder von 7 auf 5 herabgesetzt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident ist: Johann Bircher, Schriftsetzer, von und in Küttigen, bisher; Vizepräsident ist: Georg Frey, alt Bezirksrichter, von und in Küttigen, bisher; Aktuar ist: August Wehrli, Mechaniker, von und in Küttigen; Kassier ist: Emil Müri, Kommiss, von Schinznach, in Küttigen, bisher; Beseitzer; Beseitzer ist: Johann Wehrli, Buchbinder, von und in Küttigen, bisher. Die Unterschriften von Rudolf Bircher und Hans Häuptli sind erloschen. Ferner ist aus dem Vorstände ausgeschieden das nicht zeichnungs-berechtigte Mitglied Gottfried Bolliger.

Metzgerei. — 12. November. Inhaber der Firma **Arnold Bossard**, in Aarau, ist Arnold Bossard, von Kölliken, in Aarau. Metzgerei und Wursterei; hintero Bahnhofstrasse Nr. 102.

Bezirk Baden

12. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Motorgesellschaft Spreitenbach**, in Spreitenbach (S. H. A. B. 1916, Seite 1930), hat an Stelle von Heinrich Lips, dessen Unterschrift erlosch, zum Verwalter gewählt: Albert Locher, Sohn, Landwirt, von und in Spreitenbach.

Mercerie, Bonneterie usw. — 12. November. Inhaber der Firma **Frau Luise Biland-Umbrecht**, in Mellingen, ist Frau Luise Biland-Umbrecht, von Birnenstorf, in Mellingen, mit ihrem Ehemann Alfons Biland in gesetzlicher Gütertrennung lebend. Mercerie, Bonneterie, Tuch- und Huthandlung, Damenkonfektion. Grosse Kirchgasse 60.

Bezirk Brugg

12. November. Inhaber der Firma **Rudolf Thomann, Metzgerei**, in Brugg, ist Rudolf Thomann, von Spiez, in Brugg. Metzgerei. Hauptstrasse Nr. 266

Bezirk Rheinfelden

12. November. Inhaber der Firma **Emil Kellenberger, Likörfabrik und Weinimport, Stein-Aargau**, ist Emil Kellenberger, von Speicher (Appenzel), in Stein. Fabrikation von Likör, Magenbitter usw., Weinimport und Handel mit Likören und Wein. Säckingerstrasse Nr. 148.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Commestibili e prestino. — 1923. 12 novembre. La ditta **Demarchi Luigi**, in Daro di Bellinzona, commestibili e prestino (F. u. s. d. c. del 8 luglio 1922, n° 157, pag. 1342), viene cancellata per cessione del commercio alla ditta «Frattelli Demarchi» che ne assume l'attivo e passivo.

Giuseppe Demarchi, di Francesco, da e domiciliato in Casaleggio (provincia di Novara), e Luigi Demarchi, di Francesco, da Casaleggio (provincia di Novara, Italia), domiciliato in Bellinzona, hanno costituito a far data dall' 8 novembre corrente, con sede in Daro, frazione di Bellinzona, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Fratelli Demarchi. Negozio di commestibili e prestino. La ditta assume l'attivo e passivo della ditta ora cancellata «Demarchi Luigi».

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Confections, chapellerie, chemiserie, etc. — 1923. 9 novembre. Ensuite de son mariage avec Hubert Seydoux, de Grattavache (Fribourg), Bertha Winterhalter, chef de la maison Bertha Winterhalter, à Lausanne, confections, chapellerie, chemiserie et articles pour ouvriers (F. o. s. du c. du 24 août 1923), change sa raison commerciale en celle de Bertha Seydoux-Winterhalter.

9 novembre. Les actionnaires de la société anonyme Assainissement des Constructions, Exploitation des Brevets Suisses Knaben S. A., dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 août 1922), ont, dans leur assemblée générale extraordinaire du 9 octobre 1923, modifié les statuts de la dite société. Les modifications intéressant les tiers ont pour objet les points suivants: Le capital est réduit de soixante mille francs à douze mille francs, divisé en cent vingt actions de cent francs chacune, nominatives.

Maçonnerie. — 10 novembre. La liquidation de la société en nom collectif Colla frères, à Pully, entreprise de maçonnerie (F. o. s. du c. du 22 décembre 1908), est complètement terminée; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Vevey

10 novembre. La Société de la Laiterie de Vernex, société coopérative dont le siège est à Vernex (F. o. s. du c. des 8 février 1893, n° 31, page 127; 19 juin 1911, n° 152, page 1054), fait inscrire que dans son assemblée générale du 5 février 1923, elle a constitué son comité comme suit: président: Léon Blanc, de Lausanne, agriculteur, à Vernex; secrétaire: Clément Monnet, du Châtellard, agriculteur, à Pertit (déjà inscrit); membres: Marius Nicollier, d'Ormont-dessus, sans profession, aux Crêtes-sur-Clarens; Henri Favrod, de Château-d'Oex, comptable, aux Planches-Montreux; Louis Mottier, d'Ormont-dessous, employé, aux Vuarenes, et Louis Dufour, du Châtellard, agriculteur, aux Vuarenes; ces deux derniers déjà inscrits. La signature du président Eugène Broyis est radiée. Les autres membres du comité sortant de charge sont Jules Dufour, Charles Favre et Emile Vuichoud.

10 novembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

1. Hôtel-restaurant. — Robert de Siebenthal, à Vevey, Hôtel-restaurant de la Paix (F. o. s. du c. du 12 mars 1923, n° 59, page 499), ensuite de faillite du titulaire.

2. Librairie, papeterie. — Melle F. Sechaud, à Montreux, le Châtellard, librairie, papeterie (F. o. s. du c. du 26 octobre 1908, n° 266, page 1842), ensuite de décès de la titulaire.

Mercerie, bonneterie. — 10 novembre. Le chef de la raison Julie Crosset, à Territet, est Julie-Alice, fille de Henri-Félix Crosset, d'Ollon, domiciliée à Territet. Mercerie, bonneterie. Magasin et bureau: à Territet, Dépendances du Grand Hôtel.

Kidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

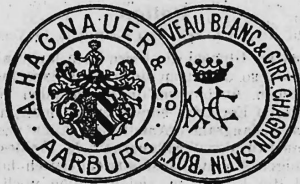
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 55089. — 30. Oktober 1923, 12 Uhr.

A. Hagnauer & Cie. Aktiengesellschaft, Vereinigte Lederfabriken
Aarburg und Lugano, Fabrikation,
Aarburg (Schweiz).

Kalbleder aller Art.



(Uebertragung der Nr. 16116 von A. Hagnauer & Cie., Aarburg).

Nr. 55090. — 22. Oktober 1923, 8 Uhr.

Conservenfabrik Lucullus A. G. Neu-Allschwil,
Fabrikation und Handel,
Neu-Allschwil (Schweiz).

Gewürz-Mischung.



(Uebertragung der Nr. 48966 von Ed. Hindenlang, Basel).

Nr. 55091. — 22. Oktober 1923, 8 Uhr.

Conservenfabrik Lucullus A. G. Neu-Allschwil,
Fabrikation und Handel,
Neu-Allschwil (Schweiz).

Speiseeis, Speiseeiskonserven, Konditorei-Bedarfsartikel, -Maschinen und -Geräte, Kolonialwaren, chemische Produkte, sowie Fleischkonserven.



Jura

Nr. 55092. — 26. Oktober 1923, 12 Uhr.

John Walker & Sons, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Whisky.

JOHNNIE WALKER

(Uebertragung der Nr. 28447 der früheren gleichlautenden Firma).

Nr. 55093. — 26. Oktober 1923, 12 Uhr.

John Walker & Sons, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Whisky.



(Uebertragung der Nr. 45375 der früheren gleichlautenden Firma).

Nr. 55094. — 26. Oktober 1923, 12 Uhr.

John Walker & Sons, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Weine und Spirituosen.



(Uebertragung der Nr. 53956 der früheren gleichlautenden Firma).

N° 55095. — 13 octobre 1923, 8 h.

C. Meyer-Graber Fabrique Selection Watch, Comptoir National
d'Horlogerie, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

COOPERATIVE

Nr. 55096. — 30. Oktober 1923, 8 Uhr.

Gebürder de Trey Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zahnärztliche Artikel aller Art, Füllungsmaterialien und Medikamente für Zahnärzte.

Giesolform

Nr. 55097. — 17. Oktober 1923, 8 Uhr.

Hans Gisiger, Fabrikation und Handel,
Selzach (Schweiz).

Uhren und alle Uhrenbestandteile.

SELZA

No 55098. — 24 octobre 1923, 8 h,

Gay frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Articles de bijouterie et d'horlogerie en tous genres.

„RIGIDEX“

Nr. 55099. — 20. Oktober 1923, 8 Uhr.

Phillips' Patents, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Kautschuklösung.

PRESIDENT

Nr. 55100. — 27. Oktober 1923, 8 Uhr.

Dr. S. Markus, Fabrikation und Handel.
Zürich (Schweiz).

Films.

GOTTHARD-FILM

Nr. 55101. — 23. Oktober 1923, 8 Uhr.

Dr. Fritz Eduardoff, Fabrikation,
Zürich und Bremgarten im Aargau (Schweiz).Haarwasser, pharmazeutische und kosmetische Präparate und
Reklamematerial.**Alopedol**

Nr. 55102. — 29. Oktober 1923, 8 Uhr.

„Krystall“ Aktiengesellschaft St. Gallen, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Wasch- und lichtechte Photographien auf Holz und Textilgewebe.

**Domizilwechsel — Changement de domicile**Nr. 46483. (S. H. A. B. Nr. 85 von 1920). Laut Domizilbescheinigung vom
31. Oktober 1923 hat Alfred Langemann, Muralto, Inhaber dieser Marke,
sein Domizil nach **Binningen** verlegt. — Dem Amte mitgeteilt und ein-
getragen am 2. November 1923.**Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland**Das im Bundesblatt Nr. 26 vom 27. Juni und Nr. 27 vom 4. Juli 1923
sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 147 vom 27. Juni und Nr. 151
vom 2. Juli 1923 veröffentlichte Gesuch der Schweizerischen Kraftübertragung
A.-G. in Bern (SK) und der Officine Elettriche Ticinesi in Bodio/Baden (Ofelti)
um Bewilligung zur Ausfuhr von max. 22,000 Kilowatt elektrischer Energie
nach Italien hat folgende Abänderung erfahren.Die SK hat ihr Gesuch für den auf sie entfallenden Anteil an der geplanten
Energielieferung nach Italien zurückgezogen. Die geplante Verbindungs-
leitung über den St. Gotthard wird dadurch bis auf weiteres nicht zur Aus-
fuhr gelangen. Das Gesuch bleibt, soweit es sich auf den Anteil der Ofelti
an der beabsichtigten Energielieferung nach Italien bezog, weiterhin bestehen.Die zur Ausfuhr nachgesuchte Leistung reduziert sich damit auf max.
5000 Kilowatt, welche von den Ofelti während des ganzen Jahres ausgeführt
werden sollen. Die täglich auszuführende Energiemenge reduziert sich dem-
entsprechend auf max. 120,000 Kilowattstunden. Im ersten Betriebsjahr kann
die genannte Leistung bei Wassermangel bis auf max. 3000 Kilowatt einge-
schränkt werden. (V 244)

Bern, den 5. November 1923. Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étrangerLa demande de la Société Suisse pour le transport et la distribution
d'Electricité S. A. à Berne (SK) et des «Officine Elettriche Ticinesi» à Bodio-
Baden (Ofelti) relative à l'exportation en Italie d'une puissance maximum de
22,000 kilowatts d'énergie électrique et publiée dans la Feuille fédérale n° 26
du 27 juin et n° 27 du 4 juillet 1923 ainsi que dans la Feuille officielle suisse
de commerce n° 147 du 27 juin et n° 151 du 2 juillet 1923 a été modifiée
comme suit:La SK a retiré sa demande en ce qui concerne sa part d'énergie dans
l'exportation projetée. La ligne de raccordement prévue par dessus le St.
Gotthard ne sera par suite pas mise à exécution pour le moment. La demande
reste maintenue pour autant qu'elle se rapportait à la part d'énergie devant
être exportée en Italie par les Ofelti.En conséquence, la puissance destinée à l'exportation se réduit à 5000
kilowatts au maximum, quote qui pourra être exportée par les Ofelti toute
l'année. D'une façon correspondante, la quantité d'énergie à exporter se
réduit à 120,000 kilowattheures par jour au maximum. Pendant la première
année d'exploitation la puissance mentionnée pourra être réduite en cas de
disette d'eau à 3000 kilowatts au maximum. (V 245)

Berne, le 5 novembre 1923 Service fédéral des eaux.

Esportazione di energia elettrica all'esteroLa domanda pubblicata nel Foglio federale n° 26 del 27 giugno e n° 27
del 4 luglio 1923 come pure nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 147
del 27 giugno e n° 151 del 2 luglio 1923 e concernente l'esportazione in
Italia di un quantitativo massimo di 22,000 kilowatt di energia elettrica da
parte della Schweizerische Kraftübertragung A.-G. à Berna (SK) e delle Of-
icine Elettriche Ticinesi à Bodio/Baden (Ofelti), ha subito la seguente modifi-
cazione:La SK ha ritirato la domanda per quanto concerne la parte che le spet-
tava nella progettata fornitura di energia. Il progetto della rete di collega-
mento attraverso il San Gottardo non verrà, per ora, attuato. La domanda
sussiste per quanto riguarda la parte spettante alla Ofelti nella prevista forni-
tura di energia in Italia.Il potenziale da esportarsi si riduce così ad un massimo di 5000 kilowatt,
che sarà esportato dalla Ofelti durante l'intero anno. La quantità di energia
d'esportazione sarà proporzionalmente ridotta ad un massimo di 120,000
kilowattore. Nel primo anno d'esercizio, nel caso di magre, il potenziale da
esportare potrà essere ridotto fino ad un massimo di 3000 kilowatt. (V 246)

Berna, 5 novembre 1923.

Servizio federale delle acque.

Schweizerische SüdostbahnZur Ausführung des Beschlusses des Bundesgerichtes vom 2. De-
zember 1920 über Genehmigung unserer Sanierungsmassnahmen sind die
Inhaber der Obligationen sowie der früheren Prioritäts- und der Stammaktien
unserer Gesellschaft zur Abstempelung der Titel aufgefordert worden.Dieser Aufforderung sind noch nicht alle Titelinhaber nachgekommen. Es
sind noch ausstehend: 40 Obligationen, 516 Prioritätsaktien und 1047 Stamm-
aktien.Die Inhaber dieser Titel werden eingeladen, sie mit aller Beförderung
bei der Eidg. Bank A.-G. in Zürich zur Abstempelung vorzuweisen.Mit der Abstempelung der Obligationen ist der Austausch der Coupons
Nrn. 18 bis 22 gegen eine Prioritätsaktie I. Ranges à Fr. 50 und die Ein-
lösung der Coupons Nrn. 23 bis 26 in bar verbunden.Die Prioritäts- und Stammaktien können auch bei unserer Verwaltung
in Wädenswil abgestempelt werden. (V 241^a)

Wädenswil, den 6. November 1923.

Namens der Direktionskommission der Schweiz. Südostbahn,
Der Betriebsdirektor: Bünzli.**Chantarella****Hochalpine Erholungs- & Diätetische Kuranstalt A.-G. n St. Moritz**Die Inhaber der Partialen des 5%igen Hypothekendarlehens im I. Rang
von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1913 oder deren Bevollmächtigte werden hiermit
in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betr.
der Gläubigergemeinschaft bei Anleihschuldigkeiten zu einer Montag, den
3. Dezember 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen
Volksbank in Bern stattfindenden Gläubigerversammlung eingeladen zur Be-
handlung folgender**TRAKTANDEN:**

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung über den den Partialinhabern mit Zirkular vom April
1923 unterbreiteten Sanierungsplan.
3. Bestellung der Vertretung der Gläubigergemeinschaft. (V 242^a)

St. Moritz, den 30. Oktober 1923.

Der Verwaltungsrat der Chantarella,
Hochalpine Erholungs- & Diätetische Kuranstalt A.-G.
in St. Moritz.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Italien**

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Venedig.)

Handel und Industrie. Obwohl die Krise noch lange nicht als überwunden
betrachtet werden kann, so darf man doch im allgemeinen von einer merk-
lichen Besserung sprechen. Auch wenn die kommenden Wintermonate wieder
lähmend auf den weiteren Fortgang einwirken, ist man in kompetenten Krei-
sen der Ansicht, dass ein langsamer Aufstieg anhalten werde. Dieser günstige
Einfluss macht sich auch in der Verfügbarkeit des Geldes angenehm bemerk-
bar; während vor einigen Monaten fast ausschliesslich langfristige Geschäfte
getätigt wurden und die Fristen in vielen Fällen noch verlängert werden
mussten, kehrt die Zahlungspunktlichkeit langsam wieder in geordnete Bah-
nen. Die endlosen Reihen der während dem Kriege gegründeten Firmen und
Kooperativen sind gelichtet; die für die Friedensverhältnisse nicht lebens-
fähigen sind durch Konkurse oder Auflösungen ausgeschieden. Der Umstand,
dass auch die Valuta eine leichte Besserung erfahren hat und die Ernte im
allgemeinen gut ausgefallen ist, wird auf die allgemeine Finanzlage einen
günstigen Einfluss ausüben.**Wollmarkt.** Ueber die Lage der italienischen Industrie meldet der Woll-
industrieverband, dass man im Kammgarngeschäft noch immer sehr zurück-
haltend sei. Während die Draperie-Branche lahm liegt, gehen aus der Strumpf-
und Wirkwarenbranche spärliche Aufträge ein. Die Weberei ist mit der Her-
stellung von geringeren Qualitäten beschäftigt; feinere Ware soll fast nicht
bestellt werden und auch die Konfektion soll sich auf mindere Qualitäten
beschränken. Die Verkaufspreise sind leicht gesunken. Der Export ist nicht
bedeutend.**Getreide und Futtermittel.** Getreide. Die diesjährige Ernte
darf als eine gute bezeichnet werden und wird bedeutend höher eingeschätzt
als die des Vorjahres. Man hofft deshalb, dass die Einfuhr ausländischen
Getreides dieses Jahr eine geringere sein werde.**Futtermittel.** Trotz der guten Ernte sind die Heupreise noch sehr hoch
und belasten die Landwirtschaft erheblich. Es ist denn auch eine vollständige
Stockung im Geschäft mit Heu zu verzeichnen, umso mehr, als die gute Wite-
rung das Zurückhalten der bäuerlichen Nachfrage begünstigt. Die Regierung
soll von landwirtschaftlichen Kreisen ersucht worden sein, ein Heuausfuhr-
verbot zu erlassen, da sonst die Preise gegen den Winter ungehörlich steigen
werden. Auch Stroh ist trotz grossen Vorräten Gegenstand von Spekulationen
geblieben.**Viehzucht.** Das Vieh ist noch immer sehr hoch bewertet und heson-
ders für Zugschweine, welche in hiesigen Gegenden ausgedehnte Verwendung
finden, sind die Preise neuerdings gestiegen. Der Markt ist sehr lebhaft. Ankauf
und Verkauf zu Spekulationszwecken sind häufig. Auch für Schlachtwiege ist
die Nachfrage grösser als das Angebot, umso mehr, als die inländische Zucht

dem Bedarf bei weitem nicht gewachsen ist und die Einfuhr nachgelassen hat. Die Einfuhr aus Holland ist zurzeit gelähmt infolge der dort herrschenden Maul- und Klauenseuche; dafür aber nimmt die jugoslawische Rinderaufuhr, die lange unter rumänischer Konkurrenz zu leiden hatte, wieder zu.

Weinmarkt. Die Hoffnungen, den Altwien noch vor der neuen Lese an den Mann zu bringen, sind gescheitert. Während in den neuen Provinzen die Keller bis auf kleinere Bestände geleert wurden, sind in den alten Provinzen noch grosse Vorräte vorhanden, trotzdem der Preis bedeutend reduziert worden ist. Die Aussichten auf eine gute Ernte und starken Preisrückgang der neuen Ware haben im Altwingeschäft eine fast gänzliche Stockung herbeigeführt.

Laut «Solc» ist die Weinlese fast überall befriedigend, sowohl qualitativ, wie quantitativ. In der Provinz Verona soll die Lese trotz der Trockenheit noch reichlicher sein als im Vorjahre. Die Produzenten klagen durchwegs über zu niedrige Preise. Man offeriert z. B. in der Provinz Rovigo L. 40 bis 45 per 100 kg Maische. Paduanermäische: Friulare L. 65 bis 75, Clinton 35 bis 50. Im Oberetsch (Südtirol), wo man wie letztes Jahr mit einer Erntemenge von ca. 400,000 bis 450,000 hl rechnet, sind die Preise für Qualitätsware höher und werden speziell bessere Lagen wenig hinter den letztjährigen zurückstehen. Im Kalterersee-Gebiet wurden Maische-Käufe zu L. 120 bis 130 pro hl getätigt.

Wie dem **Bolletino** von Trento zu entnehmen ist, soll eine Kommission der Handelskammer einen Spezialtarif ausarbeiten, welcher den Handel mit Wein und Obst zwischen Italien und der Schweiz über Oesterreich (via Brenner-Arlberg) regeln soll.

Seidenindustrie. Laut «Voce», Padova, wird der gesamte Ertrag an Kokon auf ca. 40 Millionen kg geschätzt. Damit ist der Höchstbetrag der Vorkriegsjahre noch nicht erreicht. Immerhin übersteigt er denjenigen des Jahres 1922 um ca. 10 Millionen kg.

Die **Katastrophe** in Japan hat sich im Seidenmarkt sofort geltend gemacht. Die Preise für Kokon, Seide und Seidengewebe stiegen in ungeahnter Weise, da die Nachfrage aus Amerika sofort stark zunahm. Während in früheren Jahren L. 30 pro kg als Mittelpreis galt und der Höchstpreis von L. 86 kaum je erreicht wurde, nannte man L. 105 und 110, ja sogar 113 und 115. Das bewirkte, dass im Handel eine Stockung eintrat, was einen sofortigen Preisrückgang auf ca. L. 100 zur Folge hatte.

Hafen von Venedig. Wie ich schon in meinem letzten Bericht¹⁾ anführte, ist der Vorkriegsverkehr des Hafens trotz grossen Schwierigkeiten annähernd wieder hergestellt und dank der eifrigen Bemühungen der Behörden, wie auch der Industrie- und Handelsgesellschaften, darf angenommen werden, dass vielleicht schon im nächsten Jahre die Vorkriegsziffern überholt werden.

Tatsächlich wird versucht, durch Förderung des Ein- und Auslades, durch Herabsetzung der diesbezüglichen Spesen und durch Erleichterungen im Eisenbahnverkehr die durch den Krieg eingebüsstete Stellung wieder zu erlangen. So ist im Monat September ein neuer Arbeitsvertrag in Kraft getreten, welcher die Ein- und Ausladespesen bis um einen Drittel herabsetzt. Es würde zu weit führen, die Einzelheiten dieses weitläufigen Tarifs hier aufzunehmen, doch halten wir uns den Interessenten für jede gewünschte Auskunft gerne zur Verfügung.

Während vor dem Kriege der Hafen von Venedig für die Schweiz stark in Frage kam und viel benutzt wurde, ist der Verkehr heute fast gänzlich lahmgelegt. Die heutige Leistungsfähigkeit des Hafens dürfte Handel und Industrie der Schweiz veranlassen, die Möglichkeit der Wiederaufnahme des Verkehrs zu prüfen, umso mehr, als dieser für Ladungen aus dem Schwarzen Meer, Aegypten, Australien, Indien usw. näher liegt und dessen Berücksichtigung deshalb von Vorteil sein dürfte. Nicht unbeachtet ist dabei zu lassen, dass laut Kgl. Dekret vom 10. September 1923 für den Transport von Rohbaumwolle aus italienischen Häfen nach dem Ausland im Transit über Iselle, Pina, Chiasso und Brenner die Verwaltung der italienischen Staatsbahnen ermächtigt ist, Ermässigungen bis zu 20 % zu gewähren. Auch die Tarife für direkte Transporte der «Società dei Sylos», d. h. für Getreide, sind bedeutend ermässigt worden. Wie ich vernehmen konnte, ist auch da der Verkehr mit der Schweiz nach dem Kriege fast gänzlich ausgeblieben.

Absatzmöglichkeiten. Wie ich von gut informierter Quelle erfahren konnte, soll sich die Absatzmöglichkeit in Norditalien für elektrotechnische Artikel und Apparate sowie Installationen günstig gestalten, indem grosse Anstrengungen gemacht werden, die reichlichen Wasserkräfte in Venetien und in den neuen Provinzen für die Stromversorgung der ganzen Gegend auszunützen. Die hohen Zollsätze schützen allerdings die einheimische Industrie, welche in den letzten Jahren zudem einen grossen Aufschwung genommen hat, weitgehend; doch dürfte hauptsächlich für Spezialartikel der Absatz ermöglicht sein, insofern wenigstens die Preise den landesüblichen Offerten angepasst werden.

Laut Industrie- und Handelszeitung, Bozen, soll in Oberitalien auch für den Absatz von Papier und Papierwaren die Marktlage nicht ungünstig sein. Dies scheint namentlich zuzutreffen für Qualitäts-, Druck-, Kunstdruck-, Packpapier und Kartonagen, während die Angebote für Briefpapier und Umschläge den Bedürfnissen genügen.

Vereinigte Staaten von Amerika

(Mittellungen des schweizerischen Konsulats in St. Louis.)

Handel und Industrie. Der Geschäftsgang ist im Berichtsquartal im grossen und ganzen befriedigend gewesen. Im Juli und August trat, wie jedes Jahr, eine gewisse Flaubeit ein, was sich aber bei der im September eintretenden kühleren Witterung besserte.

Die Warenpreise sind im allgemeinen nicht erhöht worden, mit Ausnahme von einigen Rohmaterialien, namentlich Baumwolle, Seide und Zucker. Die daraus hergestellten Produkte sind natürlich ebenfalls entsprechend teurer geworden. Auch die Weizenpreise, die seit Jahren nicht so niedrig gewesen sind, wie zurzeit, sind langsam aber stetig gestiegen und steigen noch weiter. Die Weizenerte ergab eine gute Mittelernte. Die Farmer beklagen sich jedoch, dass sie in Anbetracht der hohen Produktionskosten, namentlich der hohen Arbeitslöhne, zu wenig für den Weizen erhalten, und sie beabsichtigen, wie allgemein berichtet wird, bessere Preise dadurch herbeizuführen, dass sie die Anbaufläche reduzieren, also eine kleinere Ernte produzieren. Die wahrscheinlich bedeutendste Ursache der niedrigen Weizenpreise, namentlich der auffallend geringe Export nach Europa, wird nur selten hervorgehoben.

Die Fabrikanten und Grosshändler von Bedarfsartikeln haben viel mehr Aufträge für prompte Ablieferung als für Terminlieferungen, was als ein gutes Zeichen angesehen wird. Das bezieht sich namentlich auf Kleidungsstücke, Weisswaren und Schuhe. Im allgemeinen werden in diesen Artikeln bessere und teurere Sorten verlangt als zur gleichen Zeit des Vorjahres, welcher Umstand auf eine vermehrte Kaufkraft des Publikums schliessen lässt.

Die bezahlten Löhne bleiben gut. Streiks waren selten und wurden in der Mehrzahl durch Schiedsspruch geschlichtet. Arbeitslosigkeit ist nur in einzelnen Fällen vorhanden. Ungelernte Arbeiter finden namentlich bei den vielen Strassen-, Chaussee- und Eisenbahnbauten lohnende Beschäftigung. Der ungeheure Aufschwung, den der Automobilverkehr genommen, bedingt gross-

¹⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 200 vom 28. August 1923.

zügigen Ausbau der Landstrassen, die bis vor kurzem recht stiefmütterlich behandelt worden sind. Auch der Eisenbahnverkehr hat bedeutend zugenommen. Dadurch sind die Einnahmen der Eisenbahnen verbessert und letztere in die Lage gekommen, ihr rollendes Material und jene Bahnstrecken, die durch den Krieg und die Streiks der Eisenbahnbeamten und -Arbeiter im letzten Jahre gelitten hatten, wieder in Stand zu setzen.

Der Verkehr auf den Wasserwegen ist im Vergleich mit dem Eisenbahnverkehr ganz unbedeutend. St. Louis liegt an der mächtigsten Wasserader von Nord-Amerika, nämlich am Mississippi. Dieser hat eine ganze Anzahl bedeutender Nebenflüsse, die Tausende von Kilometern durch Ebenen fliessen und daher Unmassen von Erde und Sand mit sich führen. Der Mississippi ist deshalb der Versandung ausgesetzt. Bis Mitte des vorigen Jahrhunderts bestand auf dem Flusse ein lebhafter Personen- und Frachtverkehr zwischen St. Louis und der Hafenstadt New Orleans mittels grosser, flachgehender Raddampfer. Als dann die Eisenbahnen ihr Netz ausbreiteten, bemühten sie sich, diesen Verkehr zu Wasser lahm zu legen, was ihnen auch gelang. Von Zeit zu Zeit wurden allerdings Versuche gemacht, denselben wieder zu beleben, im grossen Ganzen aber waren diese Bemühungen erfolglos. Während des Weltkrieges wurde mit Hilfe der Regierung ein neuer Versuch gemacht, den Frachtverkehr mittels flachgehender Barken und Schleppdampfer wieder aufzunehmen. Der Versuch gelang und der Verkehr entwickelte sich, da die Linie billigere Frachten berechnen konnte als die Eisenbahnen. Es wurden Güter nach den am Mississippi liegenden südlichen Staaten und über New Orleans nach Mexiko, Mittel- und Süd-Amerika und ferner durch den Panama-Kanal nach der Westküste von Amerika befördert, desgleichen in umgekehrter Richtung. Die Linie arbeitete mit Erfolg und besteht noch. Letzten Sommer aber war sie eine Zeitlang ausser Betrieb, weil infolge lange anhaltender trockener Witterung der Wasserstand des Flusses zu niedrig war.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat sich bisher in der Hauptsache darauf beschränkt, die Uferländerereien des Mississippi vor den im Frühjahr immer drohenden Ueberschwemmungen zu schützen und daneben im Flusse selbst für die Schifffahrt eine tiefere Fahrrinne offen zu halten, die für gewöhnliche Verhältnisse genügt. Ein feststehendes Programm war nicht vorhanden. Nunmehr haben sich die Uferstaaten mit einem Begehren an den Kongress gewandt, damit die Mittel bewilligt werden, eine solche permanente, 9 Fuss tiefe Fahrrinne von New Orleans nach St. Louis und von hier durch den Illinois-Kanal und Fluss, der 50 Kilometer oberhalb St. Louis in den Mississippi mündet, bis nach Chicago zu erhalten. Dies bedeutende Projekt (es handelt sich um eine Strecke von beinahe 2000 Kilometern) scheint Aussicht auf Verwirklichung zu haben; ein Komitee des Senats befasst sich bereits mit den nötigen Untersuchungen.

Postsendungen nach Oesterreich. Wie unsern Lesern bereits bekannt, besteht in Oesterreich seit 1. April d. J. eine allgemeine Warenumsatzsteuer.^{*)} Zur Berechnung dieser Steuer ist es notwendig, dass in der Inhaltsklärung zu jedem Poststück und Postfrachtstück nach Oesterreich der genaue Wert der Ware angegeben wird. Enthält ein Stück verschiedene Waren, so ist der Wert jeder Ware getrennt vorzumerken. Die genaue Befolgung dieser Vorschrift liegt sowohl im Interesse des Empfängers als des Versenders. Letzterm steht es frei, den Begleitpapieren ausserdem eine ins einzelne gehende Rechnung über den Sendungsinhalt beizufügen.

— **Guatemala.** — **Zolltarif und Konsularfakturen.** Das Konsulat von Guatemala in Basel teilt mit, dass es gerne bereit ist, Interessenten kostenlos eine Abschrift einer im Amtsblatt von Guatemala vom 15. September 1923 veröffentlichten Verfügung zuzustellen, durch die einige Änderungen im jetzigen Zolltarif angeordnet wurden.

Das genannte Konsulat macht ferner darauf aufmerksam, dass es für die Beglaubigung der Zollfakturen über Warensendungen jeder Art zuständig ist, die aus der ganzen Schweiz nach Guatemala zum Versand gelangen.¹⁾

— **Versicherungswesen.** Der Bundesrat hat am 13. November der «Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden», in Basel, die Bewilligung erteilt, in der Schweiz die Maschinenversicherung aufzunehmen.

Envois postaux à destination de l'Autriche. Les autorités douanières autrichiennes perçoivent, dès le 1^{er} avril dernier, un impôt sur les marchandises (Warenumsatzsteuer) provenant de l'étranger à destination de l'Autriche. En vue de fournir à la douane une base pour le calcul de cet impôt, il est désirable, dans l'intérêt des destinataires et des expéditeurs, d'indiquer dans les déclarations en douane accompagnant les colis postaux et les articles de messagerie à destination de l'Autriche la valeur exacte facturée et, dans le cas où un envoi contient diverses marchandises, la valeur facturée pour chaque marchandise séparément. En dehors de ces dispositions, les expéditeurs sont libres de joindre aux papiers d'accompagnement des comptes (factures) indiquant la valeur de chaque sorte de marchandises expédiées.

— **Guatemala.** — **Tarif douanier et factures consulaires.** Le Consulat du Guatemala à Bâle communique qu'il transmettra volontiers aux intéressés, à titre gratuit, copie d'un décret publié dans le Journal officiel du Guatemala et apportant certaines modifications au tarif douanier actuellement en vigueur. Le Consulat précité fait savoir en outre qu'il est compétent pour la légalisation de factures douanières d'envois de marchandises de tout genre expédiés de la Suisse entière à destination du Guatemala.²⁾

— **Assurances.** En date du 13 novembre crt., le Conseil fédéral a accordé à la Bâloise, compagnie d'assurance contre l'incendie, l'autorisation d'exploiter en Suisse l'assurance des machines.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des Douanes

Monat	1922		1923		Mehrfachnahme Assimilation	Minuskelnahme Deduction	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Januar	12,311,762.90	12,636,491.74	814,728.84	—	—	—	Janvier
Februar	11,327,249.36	18,890,581.23	1,993,841.92	—	—	—	Février
März	14,822,253.13	15,836,213.95	1,012,960.82	—	—	—	Mars
April	12,058,936.31	15,418,868.44	3,359,932.13	—	—	—	Avril
Mai	12,046,790.55	18,376,240.02	6,329,449.47	—	—	—	Mai
Juni	13,418,403.19	16,049,986.91	2,631,583.72	—	—	—	Juin
Juli	12,703,705.86	12,799,875.23	96,169.36	—	—	—	Juillet
August	12,531,206.89	12,761,247.59	230,041.20	—	—	—	Août
September	12,093,743.51	15,596,135.62	1,502,392.11	—	—	—	Septembre
Oktober	14,165,830.95	18,478,437.79	4,312,606.84	—	—	—	Octobre
November	13,620,012.46	—	—	—	—	—	Novembre
Dezember	22,585,481.64	—	—	—	—	—	Décembre
Jan.-Okt.	127,474,881.55	149,257,587.56	21,782,706.01	—	—	—	Janv.-Okt.

^{*)} Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 119 und 177 vom 25. Mai und 1. August 1923.

¹⁾ Siehe auch die Mittellungen über Zollfakturen in Nr. 221 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 21. September 1923.

²⁾ Voir aussi la notice, relatives aux factures en douane, publié dans le n° 221 de la Feuille officielle suisse du commerce du 21 septembre 1923.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Société de Banque Suisse

BÂLE
Zürich - St-Gall - Genève - Lausanne
La Chaux-de-Fonds - Neuchâtel - Schaffhouse
Londres
Bienne - Chiasso - Hérissau - Le Locle - Nyon
Aigle - Bischofszell - Morges - Rorschach - Vallorbe

Fondée en 1872

Capital fr. 120,000,000 — Réserves fr. 33,000,000

Nous émettons actuellement au pair des

Obligations 5%

de notre banque, fermes pour 4 ou 5 ans,

Obligations 4½%

de notre banque, fermes pour 2 ou 3 ans,

contre versements en espèces ou en échange d'obligations remboursables de notre établissement.

Ces obligations seront remboursées, sans dénonciation, à leur échéance; elles sont nominatives ou au porteur selon le choix du client, et sont munies de coupons semestriels aux 15 janvier et 15 juillet.

Le timbre fédéral sur obligations est à notre charge.

Bâle, novembre 1923.

La Direction.

-2902 (3557 Q)

Société Anonyme du Bellevue-Palace, Grand Hôtel et Bernerhof, Berne

Emission de 1000 actions privilégiées 6% cumulatives, de fr. 400 chacune

Rectification

La publication ci-dessus parue dans le numéro du 12 novembre de la «Feuille Officielle Suisse du Commerce» contient une inexactitude de composition qui prête à équivoque. — Il faut lire sous les Etablissements de banque:

Ch. Schmidhauser & Co.

Banque Commerciale de Lausanne

qui ne représente qu'un seul établissement et non deux maisons différentes comme la composition de ladite annonce pourrait le faire supposer.

Brauerei am Uetliberg und A. Hürlimann A.-G., Zürich 2

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf **Donnerstag, den 29. November 1923, abends 6 Uhr** in den „Weissen Wind“, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30. November 1922.
2. Geschäftsbericht 1922/23.
3. Jahresrechnung und Bilanz 1922/23. Verwendung des Reingewinnes, Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Statutenrevision.
5. Auslosung der Bezugsrechte auf 100 Restaktien.
6. Verwaltungsratswahl. Wahl der Kontrollstelle für 1923/24.

Bericht und Rechnung können vom 26. November an auf dem Bureau der Gesellschaft: Brändchenstrasse 150, bezogen werden. Vom gleichen Tage an sind auf dem Bureau und am Tage der Generalversammlung im Versammlungsort gegen Ausweis Stimmkarten für die Wahlen erhältlich.

3011 (4447 Z)

Der Verwaltungsrat.

Basellandschaftliche Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4¾% Obligations unserer Bank
mit dreijähriger Laufzeit

und konvertieren gekündete und kündbare Titel zum gleichen Satz.

Liestal, im November 1923

Die Direktion.

Mexico und Cuba

Schnelldienst der Compagnie Générale Transatlantique ab Havre und St. Nazaire

s/s «Flandre»	5. Dezember	ab St. Nazaire	nach Havanna und Vera-Cruz
s/s «Niagara»	7. Dezember	ab Havre	nach Havanna
s/s «Cuba»	21. Dezember	ab St. Nazaire	nach Havanna und Vera-Cruz
s/s «Espagne»	5. Januar	ab St. Nazaire	nach Havanna und Vera-Cruz
s/s «Caroline»	7. Januar	ab Havre	nach Havanna und Vera-Cruz
s/s «Flandre»	21. Januar	ab St. Nazaire	nach Havanna und Vera-Cruz

Mit unsern regelmäßigen Sammeldiensten Basel—Havre u. Basel—St. Nazaire schnellste Verbindung Schweiz—Cuba und Mexico.

Reisedauer ab Seehafen: 13 Tage nach Havanna und 18 Tage nach Vera-Cruz

Auskunft und Frachtofferten erteilen auf Wunsch die Generalagenten der Compagnie Générale Transatlantique (4380 Q)

Aktiengesellschaft Danzas & Co.
Basel — Zürich — St. Gallen — Genf

Leih- & Sparkasse Diessenhofen

Die per **15. Oktober 1923** verfallenen Zinsen können von heute an gegen Vorweisung der Titel und Hefte bezogen werden.

Die Erledigung der Postsendungen erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs so rasch als möglich. Spezielle Empfangsanzeigen werden nicht erteilt.

Der Vorweiser der Titel wird ohne weitere Vollmacht als zum Bezuge berechtigt betrachtet.

Kassastunden: 8½ bis 11½ und 2 bis 4½ Uhr.

Samstag nachmittags geschlossen.

Leihkasse.

Basler Kantonalbank, Basel

Staatsgarantie
Dotationskapital Fr. 25,000,000 — Reserven Fr. 14,700,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligations unserer Bank

al pari, auf 2½ oder 4½ Jahre fest,

nachher beiderseits auf sechs Monate kündbar.

Gekündigte und kündbare Obligations konvertieren wir zum gleichen Zinssatz.

-3005 (4390 Q)

Die Direktion.

Ausschaltung des Zwischenhandels!

Möbelfabrik W. Bucher, Kerns (Obw.)

verkauft

Esszimmer · Schlafzimmer · Herrenzimmer · Bureauöbel
Ganze Aussteuer

Telephon Kerns 20 (100 Lz)



Neujahrs-Geschenke

erhalten und fördern Geschäftsverbindungen.

Singer's

ff. Basler Leckerli

In Ihrer hübschen Aufmachung werden seit Jahren mit Vorliebe dazu verwendet und sind überall willkommen. Erste Qualitätsmarke. Verlangen Sie Muster u. 304 Offerte. (479 Q)

Ch. Singer, Basel

Zu kaufen gesucht:

gebrauchte aber noch gut erhaltene

Rechenwalze

Offerten sind zu richten unter Chiffre H. A. B. 3002 an Pabillot & Bern.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.

A louer

grands locaux industriels, bien conditionnés, surface environ 700 m², voie de raccordement. 2980 (4640 F) S'adresser à Messieurs Frossard et Marro, à Erlbourg.



Komplette Pressluft- und Farbspritz-Anlagen

Forchstrasse 34